

EIN VELOPROJEKT UND DIE HERAUSFORDERUNG RAUMPLANUNG

INPUTREFERAT
6. NOVEMBER 2025

R+K

Die Raumplaner.



NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ

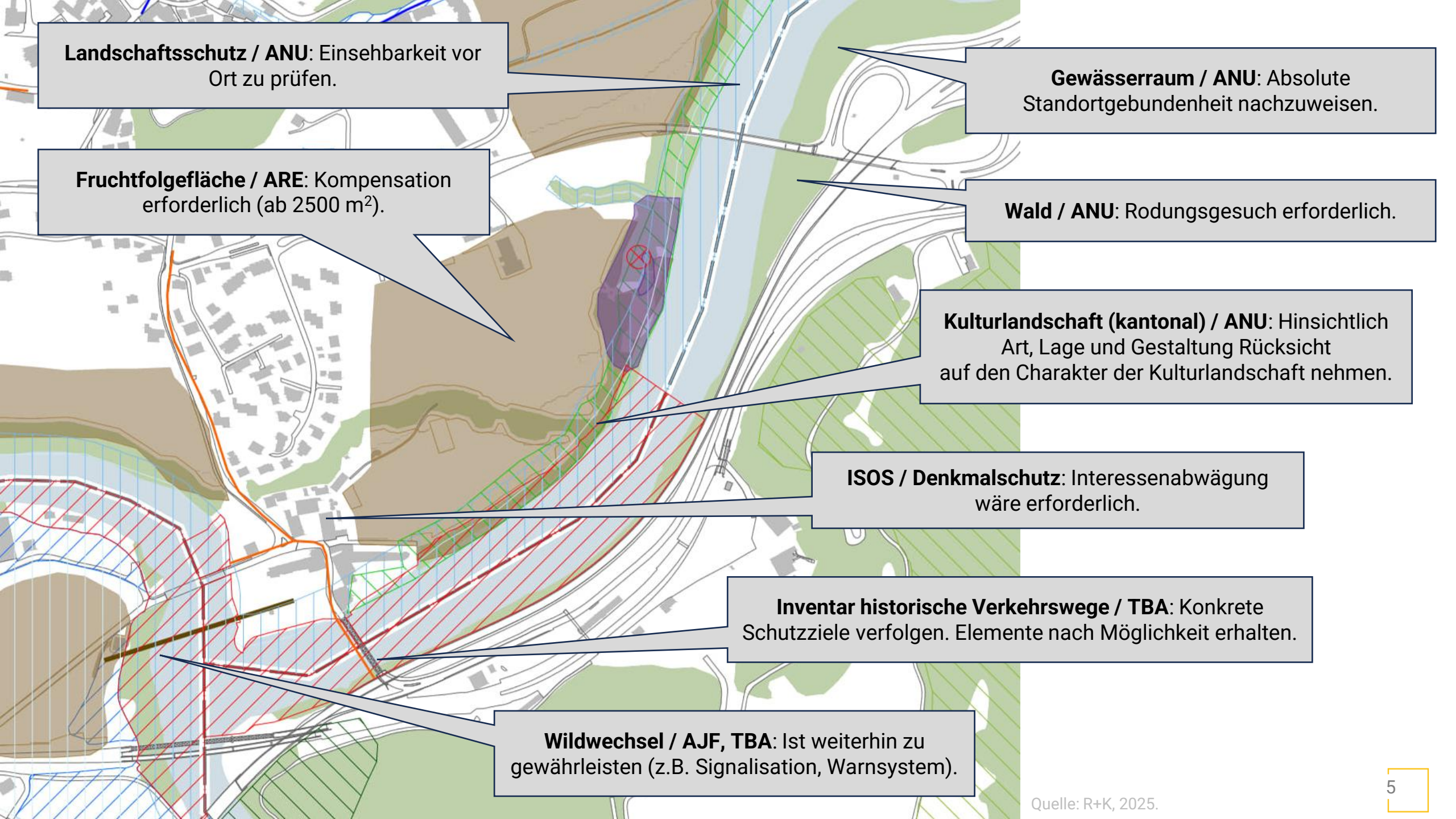


WEITERE RAUMPLANERISCHE BESTIMMUNGEN



GELÄNDE / FLÄCHENKONKURRENZ



The map shows a landscape with various colored overlays: green for forest, blue for water, brown for agricultural land, and grey for buildings. A purple polygon with a red 'X' is located in the center. Red and blue hatched areas are in the bottom left. Callout boxes with lines pointing to specific features are scattered across the map.

Landschaftsschutz / ANU: Einsehbarkeit vor Ort zu prüfen.

Fruchtfolgefläche / ARE: Kompensation erforderlich (ab 2500 m²).

Gewässerraum / ANU: Absolute Standortgebundenheit nachzuweisen.

Wald / ANU: Rodungsgesuch erforderlich.

Kulturlandschaft (kantonal) / ANU: Hinsichtlich Art, Lage und Gestaltung Rücksicht auf den Charakter der Kulturlandschaft nehmen.

ISOS / Denkmalschutz: Interessenabwägung wäre erforderlich.

Inventar historische Verkehrswege / TBA: Konkrete Schutzziele verfolgen. Elemente nach Möglichkeit erhalten.

Wildwechsel / AJF, TBA: Ist weiterhin zu gewährleisten (z.B. Signalisation, Warnsystem).

BEISPIEL PROZESS

1

Planungshandwerk

2

Aufarbeiten aller
raumrelevanten
Grundlagen

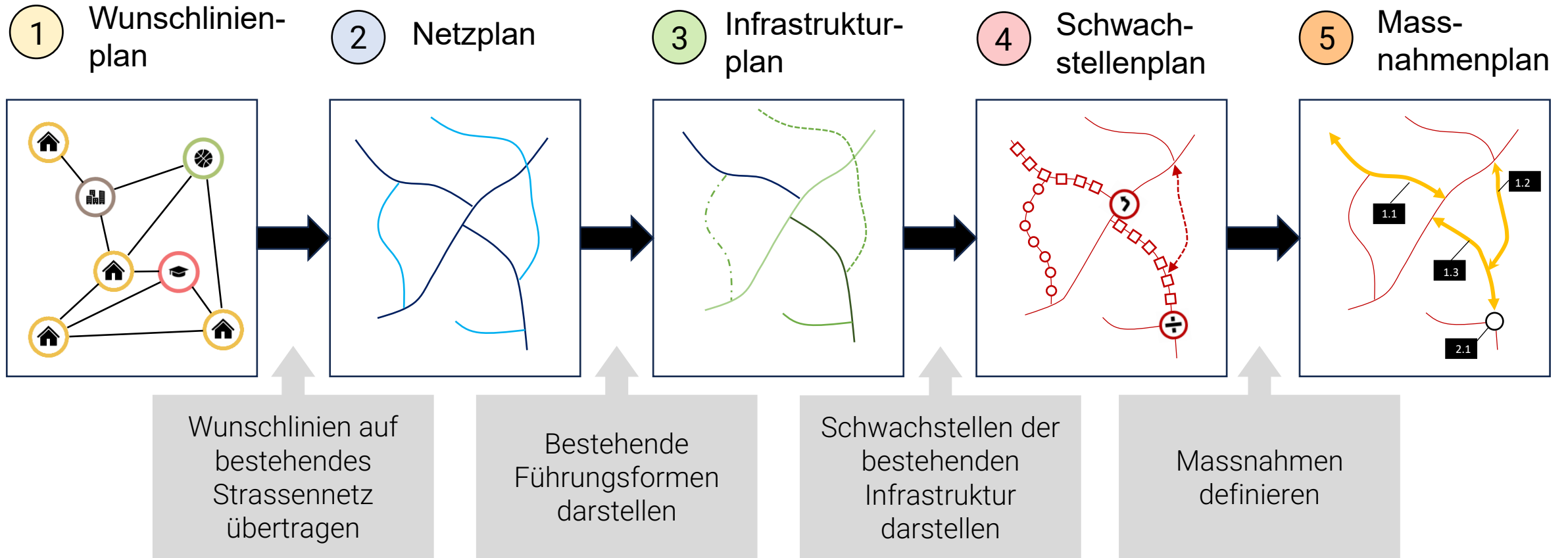
3

Variantenstudium und
Variantenbeurteilung
nach anerkannten
Normen und Kriterien

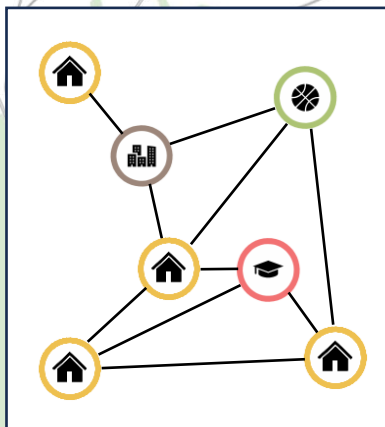
4

Darauf basierend
erfolgt die
Interessensabwägung

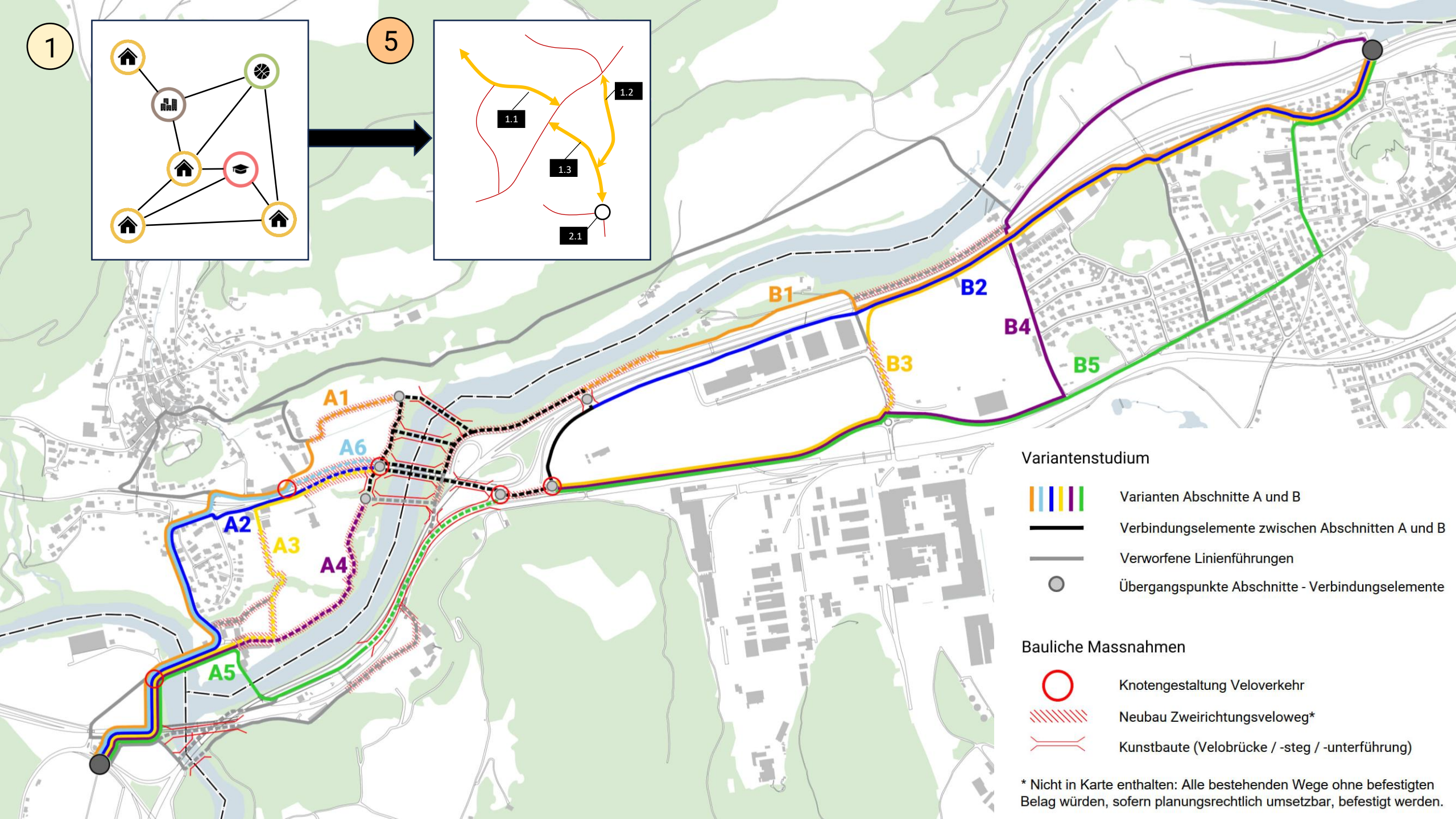
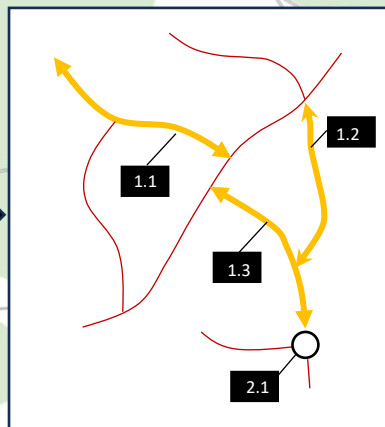
BEISPIEL PROZESS



1



5



Variantenstudium



Varianten Abschnitte A und B



Verbindungselemente zwischen Abschnitten A und B



Verworfenne Linienführungen



Übergangspunkte Abschnitte - Verbindungselemente

Bauliche Massnahmen



Knotengestaltung Veloverkehr



Neubau Zweirichtungsveloweg*



Kunstbaute (Velobrücke / -steg / -unterführung)

* Nicht in Karte enthalten: Alle bestehenden Wege ohne befestigten Belag würden, sofern planungsrechtlich umsetzbar, befestigt werden.

Variantenbeurteilung

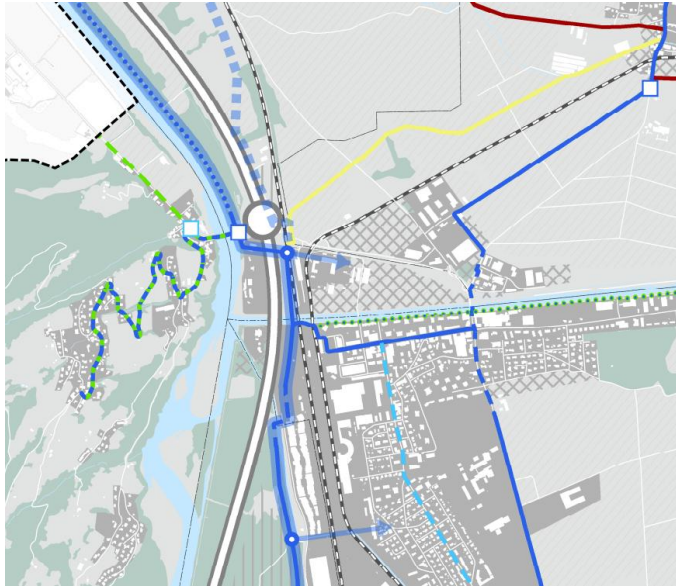
Oberziele *	Unterziele *	Indikator **	Beschrieb
Netzzusammenhang	Erschliessung wichtiger Quell-/Zielorte	A. Erschliessungswirkung	Mittlere Distanz zu wichtigen Zielen
	Möglichst direkte Streckenführung	B. Direktheit	Berechnung Umwegfaktor
Direktheit	Möglichst durchgehende Befahrbarkeit	C. Fahrfluss	Anzahl Fahrtunterbrechungen
	Sichere Befahrbarkeit	D. Objektive Sicherheit	Anzahl Gefahrenstellen
Sicherheit	Keine Führung auf Strassen mit hoher Verkehrsbelastung	E. Verkehrsbelastung	Anteil der Strassenabschnitte mit erhöhter Verkehrsbelastung
	Möglichst gleichbleibende Führungsprinzipien	F. Homogenität	Anzahl Führungsprinzipienwechsel
Homogenität	Subjektiv als sicher wahrnehmbare Infrastruktur	G. Subjektive Sicherheit	Anzahl problematisch wahrgenommener Stellen
Attraktivität	Fester Fahrbahnbelag	H. Fester Fahrbelag	Streckenanteil mit festem Fahrbelag

Fachliche Grundlagen:

* VSS-Norm 640 060

** Handbuch «Planung von Velorouten», ASTRA

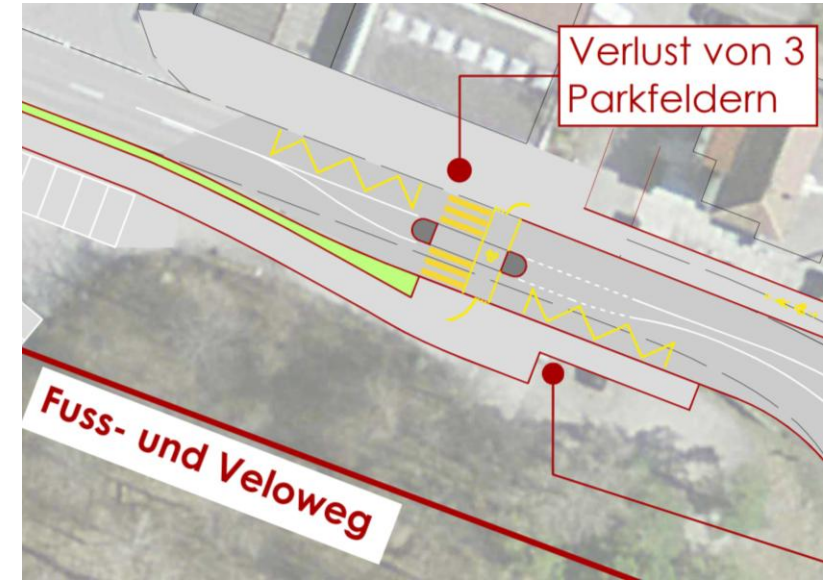
Planungsrechtliche Instrumente



Regionaler Richtplan



Genereller Erschliessungsplan



Strassenbauprojekt

ERFOLGSFAKTOREN

Auslegeordnung

Anforderungen
definieren

Sorgfältige und voll-
ständige Analyse

No-Gos erkennen

Prozess

Kreative und gute
Lösungen entwickeln

Planungsinstrumente
stufengerecht
einsetzen

Dialog

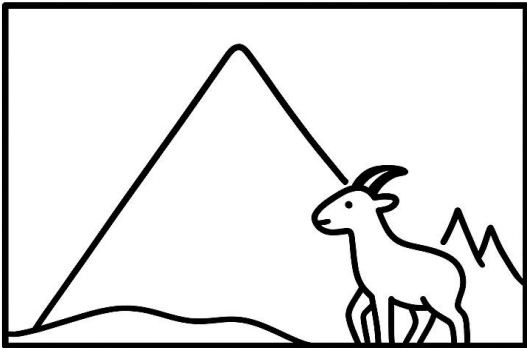
Planungsrechtliche
Möglichkeiten klären

Interessenabwägung

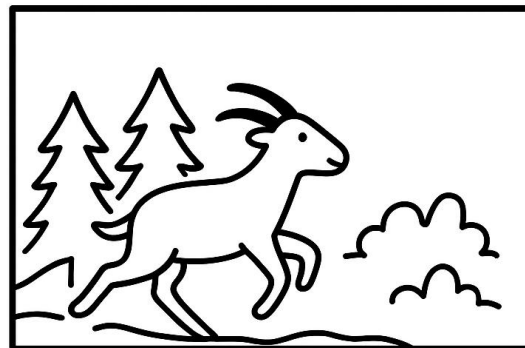
Lösungsorientiert und
dennoch flexibel
bleiben

ERFOLGSFAKTOREN

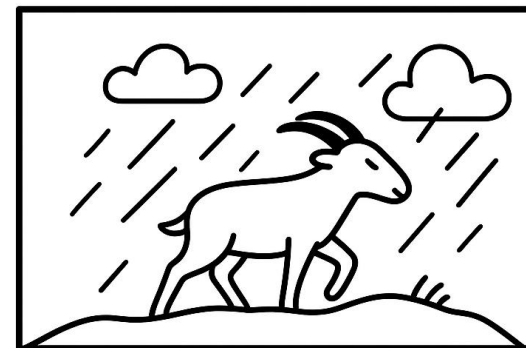
Etwas Mut



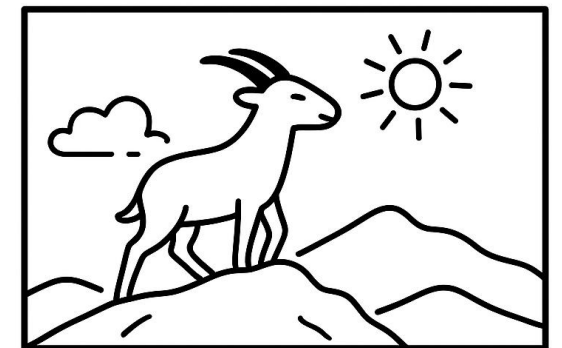
Wille



Für die Sache eintreten



Dann kommt der Erfolg!



Quelle: R+K 2025, erstellt
mit DALL-E (OpenAI).

Herzlichen Dank!

FRAGEN?

R+K

Die Raumplaner.

Quelle: R+K 2025

